

Presseinformation

Nr. 189 / 2013

Bildung / Bildungsstandards

Kiel, Mittwoch, 24. April 2013

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Anita Klahn: Wir brauchen bundesweite Bildungsstandards

In ihrer Rede zu Top 23 (Chancen für mehr Mobilität und Vergleichbarkeit im Bildungswesen) erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Die Bundesländer müssen die Vergleichbarkeit von Abschlüssen herstellen, qualitative Leistungsstandards festlegen und eine vergleichbare und hochwertige Lehrerausbildung bundesweit sicherstellen. Ob dies über einen Staatsvertrag oder durch Vereinbarungen im Rahmen der KMK geschieht, ist zweitrangig. Von unserer Seite aus sehen wir das undogmatisch. Für die FDP ist es nicht wichtig, auf welchem Weg das Ziel erreicht wird, solange das Ziel erreicht wird.

Auch bedauere ich es sehr, dass in der öffentlichen Debatte häufig der Aspekt Mobilität in den Vordergrund gestellt wird. Das Statistische Bundesamt weist für das Jahr 2010 in ganz Deutschland eine Binnenwanderung zwischen verschiedenen Bundesländern von ungefähr 75 000 Kindern und Jugendlichen im Schulalter aus. Bei rund 315 000 Schülern in Schleswig-Holstein machen die zugezogenen Schülerinnen und Schüler einen Anteil von rund einem Prozent an der Gesamtschülerzahl aus. An diesen Zahlen sehen wir, dass es sich – das ist klar – mitnichten um Einzelfälle handelt, aber auf das gesamte Land betrachtet auch kein zentrales Problem ist.

Mein Petitum ist es daher, den Aspekt der Mobilität bei Schülern nicht unter den Tisch fallen zu lassen, aber doch klar die Frage nach einer Verbesserung der Bildungsqualität in den Vordergrund zu stellen.“